



## Beschlussvorlage

XIX. Wahlperiode 2021 - 2026

Datum	Drucksachenummer	Aktenzeichen
Glashütten, den 15.02.2022	245/GV/XIX	Amt II -Ma/pa
Federführendes Amt	Amt für Finanzen (1)	
Beteiligte/s Amt/Ämter		
Beratungsfolge	Termin	Bemerkung
Gemeindevorstand	22.02.2022	beschließend
Haupt- und Finanzausschuss	08.03.2022	vorberatend
Gemeindevertretung	18.03.2022	beschließend

### **Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs mit den Funktionen eines Einsatzleitwagens (ELW 1) und eines Mannschaftstransportfahrzeugs hier: Beschluss über die Durchführung einer Ausschreibung**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeindevorstand beschließt, gemäß den beigefügten Unterlagen die Ausschreibung eines neuen Mehrzweckfahrzeugs (MZF) mit den Funktionen eines Einsatzleitwagens (ELW 1) und eines Mannschaftstransportfahrzeugs (MTW) für die Feuerwehr Glashütten, Ortsteil Oberems. Das Leistungsverzeichnis ist um die optionale Ausschreibung eines Allradantriebes zu ergänzen.

#### **Erläuterungen:**

##### **Allgemeine Informationen**

In Erfüllung ihrer Verpflichtung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (HBKG) hat der Gemeindevorstand einen Bedarfs- und Entwicklungsplan erarbeiten lassen, den die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 24.06.2021 beschlossen hat. Als von der Aufsichtsbehörde (Rechtsaufsicht) des Hochtaunuskreises genehmigter Plan stellt dieser die verpflichtende Grundlage für die Weiterentwicklung der Feuerwehr bis zum Jahr 2031 dar. Auf Basis der §§ 2 und 1 in Verbindung mit Kap. A.II.2 Anlage 1 der Feuerwehr-Organisationsverordnung – FwOV – ist für die Gemeinde ein Einsatzleitwagen (ELW) vorzuhalten. Der Bedarfs- und Entwicklungsplan definiert für den Ortsteil Oberems die Sonderaufgabe Information und Kommunikation, die als Ausstattung einen Einsatzleitwagen erfordert. Weiterhin sieht der Bedarfs- und Entwicklungsplan je Ortsteil ein Fahrzeug vor, das Zwecken des Mannschaftstransports dienen soll.

Den Vorgaben des Bedarfs- und Entwicklungsplans folgend soll unter Berücksichtigung der Grundsätze der Verhältnismäßigkeit für den Ortsteil Oberems als Ersatz für ein älteres Einsatzfahrzeug ein neues Mehrzweckfahrzeug mit den Funktionen eines Einsatzleitwagens (ELW 1) und eines Mannschaftstransportfahrzeugs (MTW) angeschafft werden und so der Gemeinde die Anschaffung eines zusätzlichen Fahrzeugs inklusive zu errichtender Garage ersparen.

### Fahrzeugidee:

Beschaffung eines Fahrzeuges für mehrere Aufgaben. Die Aufgaben des Fahrzeuges teilen sich in zwei Schwerpunkte auf.

Schwerpunkt 1: Mannschaftstransport von Insgesamt 7 Personen.

Grund: Da im Ortsteil Oberems zwei Fahrzeuge vorgehalten werden, rücken überwiegend beide Fahrzeuge zu einem Einsatz aus. Da sich das Feuerwehrhaus in Oberems in zentraler Lage befindet ist das erst ausrückende Fahrzeug (Löschgruppenfahrzeug 8) sehr schnell besetzt und ausgerückt. Aus diesem Grund ist die Zuführung von weiteren Einsatzkräften als unabdingbar anzusehen. Zudem ist die Übungsbeteiligung in der Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr und Minifeuerwehr meist sehr hoch weshalb auf die Komponente „Mannschaftstransport“ nicht vollständig verzichtet werden kann.

Schwerpunkt 2: IuK-Technik (Informations- und Kommunikationstechnik) zum technischen Führen eines Einsatzes.

Grund: Aktuell verfügt die Feuerwehr der Gemeinde Glashütten über kein geeignetes Führungsfahrzeug zum Abarbeiten von größeren Schadenslagen. Als Überbrückung wurde das aktuelle Mannschaftstransportfahrzeug des Ortsteil Oberems mit einer leichten EDV-Ausstattung ausgerüstet, die allerdings bei größeren Schadenslagen auf Grund der geringen Möglichkeiten schnell an die Grenzen stößt. (Als Beispiel ist hier der Gebäudebrand im Jahr 2019 zu erwähnen, dort wurde die Führungsunterstützung zeitnah an ein dafür konzipiertes Fahrzeug abgegeben) Außerdem muss gemäß Feuerwehr-Organisationsverordnung ein Einsatzleitwagen (ELW 1) pro Gemeindegebiet vorgehalten werden.

### Einsatzkonzept:

Die Mindestbesatzung des Fahrzeuges ist auf 2 Personen ausgelegt. (Maschinist und Fahrzeugführer) Die Betriebsbesatzung ist auf 3 Personen ausgelegt. (Maschinist, Fahrzeugführer und Funker) Sollte der Fall eintreten, dass keine 3 Personen das Fahrzeug besetzen, so kann das Fahrzeug an der Einsatzstelle durch andere Personen besetzt werden, da die Technik so konzipiert ist, dass sie nahezu identisch mit der IuK-Funkzentrale im Feuerwehrhaus Glashütten ist. Neben den Einsätzen innerhalb der Gemeinde Glashütten kann das Fahrzeug bei überörtlichen Einsätzen als eigene Abschnittsleitung eingesetzt werden.

### Vorteile des Mehrzweckfahrzeuges:

- Kein weiterer „reiner“ Einsatzleitwagen notwendig. (Anschaffungskosten >200.000 €)
- Kein weiterer Stellplatz nötig. (Keine Errichtungskosten für eine neue Unterkunft)
- Keine weiteren Unterhaltskosten. (Versicherung, Treibstoffe, Wartung)
- Geringerer Wartungsaufwand.
- Kein weiteres Personal für ein zusätzliches Fahrzeug.
- Erweiterter Einsatzzweck als bei einem reinen Mannschaftstransportfahrzeugs (keine drei „gleichen“ Mannschaftstransportfahrzeuge)
- Schwerpunktbildung von Ortsteilfeuerwehren.
- Multifunktional einsetzbar. (Transport der Einsatzabteilung, Jugend- und Kinderfeuerwehr)
- Regelmäßigere Bewegung als bei zwei getrennten Fahrzeugen. (Kein Fahrzeug, das nur bei bestimmten Einsätzen gefahren wird)

## **Merkmale des Fahrzeugs**

### Merkmale Fahrgestell:

- Größe wie Mercedes-Benz Sprinter „Normallang“. (Beispiele: VW Crafter, Mercedes-Benz Sprinter, MAN TGE)
- Mittleres Hochdach.  
*Zum ergonomischen Arbeiten innerhalb des Fahrzeugs.*
- Seitenscheiben vorhanden und hinten verdunkelt.  
*Sonnen- und Sichtschutz.*
- Heckflügeltüren ohne Scheiben, mit Rückfahrkamera.  
*Die Heckflügeltüren sollen ohne Scheiben ausgestattet werden, damit die Innenseiten zur Aufnahme von Beladung geeignet sind. Die Rückfahrkamera soll zur Erweiterung der Sicherheit dienen.*
- Zulässige Gesamtmasse max. 4.000 kg.  
*Aktuell besitzen 17 Personen der Einsatzkräfte einen Führerschein für das Führen eines Fahrzeugs >3.500 kg. 3 weitere Personen sind aktuell in der Ausbildung für einen Führerschein der Führerscheinklasse C (>7.500 kg). Somit haben zum Zeitpunkt der Auslieferung mindestens 58 % einen Führerschein für das Fahrzeug.*
- Dieselmotor, ca. 120 kW.  
*Aufgrund der Topographie des Gemeindegebiets wurde sich für eine höhere Motorisierung entschieden.*
- Automatikgetriebe. (Wandler-Automatik)  
*Zur Erhöhung der Sicherheit und zur Entlastung des Maschinisten wurde sich für ein Automatikgetriebe entschieden.*
- Schiebetür in Fahrtrichtung rechts.
- Heckauftritt zur Entnahme von Beladung.  
*Da im Heckbereich ein Regalsystem eingebaut werden soll, muss für die sichere Entnahme ein Heckauftritt ergänzt werden.*
- Umfeld-Beleuchtung

### Merkmale Innenraum:

- 2 / 3 / 2 Konfiguration.  
(2) Fester Fahrer- / Beifahrersitz.  
(3) Zweite Sitzreihe entgegen der Fahrtrichtung.  
(2) Einzelsitze in drehbarer Ausführung.
- Zwei Funk-Arbeitsplätze (AP 1 und AP 2) im rückwertigen Bereich.
- Heck-Geräteraum als Regalausbau. (für feuerwehrtechnische Beladung)

### Merkmale der Funkarbeitsplätze:

- Vergleichbar und kompatibel zur IuK-Zentrale Glashütten.
- Zwei Funkarbeitsplätze mit PCs und LTE-Internetanbindung.
- Vier Fahrzeugfunkgeräte mit Antennenkoppler auf einer Antenne.
- Zwei Funkbedienteile „Major“ für die Funkbesprechung.
- Ein Multifunktionsdrucker für Lagepläne o.ä.
- Telefone (DECT)
- Zusatzbatterie und Strommanagement für 230 V Spannungsversorgung (Autarker Betrieb ohne Stromerzeuger)
- Regalsystem für Ordner zur Unterbringung von Einsatzplänen o.ä.

Anlage(n):

(1) 007\_Präsentation\_MZF\_vfinal\_Bo\_Ma - 20220214